

der Tagesordnung erfolgte durch den Vorsitzenden die Verlesung des Jahresberichts, der am Schlusse dieses wiedergegeben ist. Die einzelnen Punkte dieses Berichts wurden zur Besprechung gestellt, und es äußerten sich insbesondere die Herren Kell-Plauen, Thümmler-Chemnitz, Seippel-Hamburg und Strauß-Chemnitz zur »Warenhausangelegenheit«. Zur »Schulkalenderfrage« nahmen das Wort die Herren Steinkopff-Dresden, Seippel-Hamburg, Nicolai-Glauchau, Strauß-Chemnitz, Rothe-Aue, Kell-Plauen, sowie der Vorsitzende. Zur Frage der »Erhöhung des Ladenpreises bei Schulbüchern mit weniger als 25%« sprachen Herr Steinkopff-Dresden, sowie die Herren Seippel-Hamburg, Pahl-Dresden, Strauß-Chemnitz und Schreiber-Marienberg; zur Frage des »Verpflichtungsscheines der Buchbinder« wiederum Herr Schreiber-Marienberg. Der Bericht wurde in allen seinen Teilen angenommen und dem Vorsitzenden Dank und Zustimmung durch lebhaften Zuruf zu erkennen gegeben. Als Punkt 2 der Tagesordnung fand durch den Kassenwart Herrn Hoffmann-Nieske die Ablegung des Kassenberichts Erledigung. Derselbe ergibt einschließlich eines Vortrages vom vergangenen Jahre von M 1745.77 an Einnahme M 3363.38 und an Ausgabe M 1654.24, hiernach einen Bestand von M 1709.14. Die Herren Marg-Zittau und Pfeil-Radeberg hatten die Rechnung geprüft und beantragten Nichtigprechung derselben und Entlastung des Kassenwarts, die erfolgte. Punkt 3 der Tagesordnung bestimmte Neuwahl des sachungsgemäß ausscheidenden 1. u. 2. Vorstehers, wie eines Beisitzers. Der Vorsitzende gab bekannt, daß sein Amt ablaufe und sachungsgemäß anderweit besetzt werden müsse. Zu seinem Bedauern sei aber der Vorstand trotz mehrfacher Umfrage und längerer Bemühungen nicht in der Lage, dem Verbands einen neuen Vorsitzenden vorzuschlagen, der bereit sei, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Dem Vorstande bleibe daher nur übrig, die Wahl vollständig in die Hände der anwesenden Verbandsmitglieder zu legen und sie zu bitten, sich von der, diesen Teil betreffenden Verhandlung zurückziehen zu dürfen, während das Ehrenmitglied Herr Seippel-Hamburg gebeten wurde, inzwischen den Vorsitz zu übernehmen. Nach längerer Beratung erfolgte nach Wiedereintritt der Vorstandsmitglieder aus dem Munde des Herrn Seippel mit warmen Worten die Bekanntgabe, daß die Versammlung Herrn Diederich bäte, die Wahl auf ein weiteres Jahr anzunehmen. Herr Diederich nahm mit Dankworten die Wahl an. Zum 2. Vorsitzenden wurde, nachdem Herr Steinkopff-Dresden abgelehnt hatte, Herr Foden-Dresden gewählt, der gern und dankend das »mühevoll« Amt annahm; Herr Wondel-Altenburg übernahm wiederum den Posten eines Beisitzers. Nach Erledigung dieses wichtigsten Punktes der Tagesordnung wurde in Erledigung von Punkt 4 und 5 als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung Dresden und zum Verbandsvertreter für die Wahl des Vereinsausschusses Herr Kaufmann-Dresden gewählt.

Weiter kam (als Punkt 6) der Antrag des Vorstandes über »Abänderung der Verkaufsbestimmungen« zur Verhandlung. Der Antrag ging dahin, künftig jeden Kundenkonto in Wegfall zu bringen, ebenso die Gewährung jeden Skontos auf Lehrmittel an Behörden. Der letztere Teil des Antrags, Wegfall des Lehrmittelrabatts an Behörden, fand nach kurzer Aussprache allgemeine Billigung und Annahme, während der erstere Teil, Aufhebung jeden Kundenkontos, trotz eines eingehenden Referates nebst Begründung durch den Vorsitzenden nach lebhafter Aussprache, an der sich neben anderen die Herren Seippel-Hamburg und Strauß-Dresden beteiligten, der schließlich beantragten Vertagung verfiel. Als letzter Punkt war ein von Herrn Liesche-Annaberg übernommenes Referat über den Gebrauch des Registers zum Hinrichschschen Bücherverzeichnis vorgesehen, das aber Herr Rost jr. Leipzig unvorbereitet übernahm, da Herr Liesche wegen Erkrankung der Versammlung fern bleiben mußte. Herrn Rost wurde der Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht, nachdem Herr Rost sen. noch weitere Aufklärung gegeben hatte. Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, brachte Herr Kell-Plauen einen Antrag ein, gegen die Verleger Schritte zu unternehmen, die Vorausberechnungen eintreten ließen, aber die Lieferung nicht voll ausführten. Der Antragsteller wurde um Formulierung seines Antrages ersucht und ihm weitere Verfolgung der Angelegenheit zugesagt. Herr Seifert-Großenhain lenkte das Augenmerk

auf die von verschiedenen Tageszeitungen angekündigten »Buchromane« der Firma M. in W., als den Sortimentsbuchhandel schwer schädigend. Herr Schreiber-Marienberg äußerte sich noch über den von den Behörden oft geforderten recht langen Kredit und stellte weiter eine Anfrage über die »Buchhandlung der Ärzte Deutschlands«, die Beantwortung durch den Vorsitzenden fand. Nach ferneren kleineren Aussprachen wird Schlußantrag gestellt, der nach einem Schluß- und Dankeswort des Herrn Seippel an den Vorsitzenden Annahme findet. Schluß der Hauptversammlung 4 Uhr 30 Minuten.

Dem darauf folgenden geselligen Teile, der Festtafel, wurde unter Anteilnahme einer großen Anzahl lieber Kollegenfrauen allseitig entsprochen. Bevor der Berichterstatter aber von den Genüssen der Tafel erzählt, möchte er noch eines vorhergegangenen Teiles der Tagung Erwähnung tun. Bereits tags vorher war ein großer Teil der Mitglieder nebst seinen Damen nach Oberwiesenthal geeilt, um den herrlichen Sommertag gemeinsam mit lieben Freunden und Kollegen in unserem Erzgebirge zu verleben. In herrlicher Stimmung wurde dort das Mittagessen eingenommen und darauf der Anstieg zum Fichtelberg unternommen. Der größte Teil nahm den lohnenden Weg über den Keilberg, während der kleinere, zunächst die Vorstandsmitglieder, die noch eine Vorstandssitzung zur Arbeit rief, den direkten Weg zum Berggasthaus auf dem Gipfel nahm. Ein aufziehendes Gewitter mit seinen schnell dahinjagenden und die Bergsteiger bald einhüllenden Wolken bot ein herrliches Naturbild, auch zog das drohende Unheil gnädig vorüber, so daß alle heil und lustgerötet unter das schützende Dach kamen. Hier entwickelte sich ein prächtiger anregender Verkehr, verschönt durch Reden und Lieder zur Laute von lieben Gästen vorgetragen, auch gewürzt durch manche launige Darbietung, nicht zuletzt den Vortrag der »berühmten« Geschichte vom »Anfang des 7jährigen Krieges«. Die zahlreichen Teilnehmer fanden alle gutes Nachtquartier in dem behaglichen und geräumigen Berghause, dessen vorzügliche Bewirtschaftung über alles Lob erhaben ist. Am andern Morgen erfolgte der Abstieg gemeinsam auf einem längeren Wege durch herrlichen Wald und die Fahrt nach Annaberg zur Hauptversammlung.

Zur Festtafel hatten sich wohl alle Verhandlungsteilnehmer eingefunden. Manche schöne Rede wurde geschwungen, und die Annaberger Kollegen ließen es sich nicht nehmen, die Gäste ihrer Stadt mit sinnigen Erinnerungsgaben zu erfreuen. Prächtige Tafellieder von unseren bewährten Verbandsdichtern erzeugten eine Stimmung, die die Stunden leider zu schnell dahinschwinden ließ. Die weiten Entfernungen von den Heimstätten erforderten einen baldigen Ausbruch zur Heimfahrt, doch nahmen noch einige Kollegen die Gelegenheit wahr, unter liebenswürdiger Führung Einheimischer andern Tags verschiedene Sehenswürdigkeiten und den Böhlsberg mit seinem weiten Blick ins waldige Gebirge zu besuchen. Doch auch für diese Letzten schlug die Abschiedsstunde, und wiederholt äußerte man, daß es ein glücklicher Gedanke war, die diesjährige Hauptversammlung in die reizvolle Bergstadt, ja auf Sachsens höchsten Berg zu verlegen. B. G.

Jahresbericht 1913/14.

Werte Herren Kollegen!

Erfreulicherweise hat uns das verflossene Vereinsjahr einen nicht unerheblichen Zuwachs an Mitgliedern gebracht. Ihre Zahl ist von 156 am Schluß des Vorjahres auf 162 gestiegen. Ausgeschieden sind die Herren Dr. Johannes Eberlein-Pirna, Robert Mittelbach-Röhschenbroda, Bruno Schönfelder-Raunhof, Herm. Siegling-Olsnitz, Otto Streit-Glauchau und durch Austritt aus dem Dresdener Verein Joh. Henkler-Dresden. Durch den Tod verloren wir Herrn Heinrich Minden-Dresden. Ehre seinem Andenken!

Neuaufgenommen sind die Herren Carl Bafler-Einsiedel, Jean Jacques Hegner-Hellerau, Curt Junghans-Wurzen, Curt Mittelbach-Röhschenbroda, Adolf Nicolai-Glauchau, Curt Robert Noske-Borna, Georg Schnabel-Borna, Alban Schnabel-Stollberg, H. Sperberg-Freiberg, Otto Weit-Borna, durch Aufnahme in den Dresdener Verein die Herren Hugo Fefler, Heinrich Minden jr. und Arthur Weber-Dresden.